

Prof. Dr. Winfried Polte

Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung – IZNE
der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Beruflicher Werdegang

Nach Studium und Promotion an der Universität zu Köln Eintritt 1974 in die KfW-Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a.M., als Projektmanager in der Afrika-Abteilung. 1984 als Unterabteilungsleiter Zuständigkeit für Nordafrika. Ernennung als Abteilungsleiter im Auslandssekretariat i.J. 1989 mit den Aufgaben: Beratung des Vorstandssprechers für die Finanzielle Zusammenarbeit, Verantwortung für das Länderrating, Einführung und Zuständigkeit für die Ex-Post-Evaluierung, weltwirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit mit den Medien. Ab 1995 Abteilungsleiter Export- und Projektfinanzierung landgestützter Verkehr mit weltweiter Verantwortung (Schwerpunkt West- und Osteuropa, USA, Asien). 1997 Bereichsleiter Afrika südlich der Sahara im Rahmen der Finanziellen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, ab 1999 Zuständigkeit für Afrika insgesamt sowie Naher Osten und Lateinamerika/Karibik.

Von 2001 bis 10/2009 Sprecher (Chairman) der Geschäftsführung der DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH/KfW Bankengruppe, Köln, als Financier von privatwirtschaftlichen Investitionen in Entwicklungsländern mit Neuzusagen von 1,2 Mrd. € und einer Bilanzsumme von 4,4 Mrd. € in 2011. Jeweils zeitweise Chairman der 16 European Development Finance Institutions/EDFI, Mitglied des Aufsichtsrats der deutschen Mikrobank PROCREDIT und der französischen Finanzierungsinstitution PROPARCO sowie Vorstandsmitglied in drei Regionalvereinen der deutschen Wirtschaft.

Seit 10/2011 Lehrauftrag an der HBRS im Schwerpunktfach „Internationales Management“. Außerdem Chairman of the Board of Directors von „Africa Railways Ltd.“, einer privatwirtschaftlich betriebenen Eisenbahngesellschaft in Kenia und Uganda unter Beteiligung und Mitfinanzierung verschiedener internationaler Development Finance Institutions. Darüber hinaus Mitglied des Kuratoriums vom Rautenstrauch-Joest- Museum und vom Theater im Bauturm, Köln, sowie der Friedrich-Ebert-Stiftung.